

Garantiekarte

OMRON S1

Im Garantiefall bitte das Gerät vollständig mit der abgestempelten Garantiekarte oder dem Kaufbeleg an folgende Adresse einschicken:

Verkaufsdatum:

OMRON Medizintechnik
Handelsgesellschaft mbH
Windeckstr. 81a
D-68163 Mannheim

Gerätenummer:

Für Rückfragen wählen Sie bitte:

Tel. (0621) 8 33 48-88
Fax (0621) 8 33 48-40

Ihr Händler (Stempel)

Bemerkungen

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon/Fax

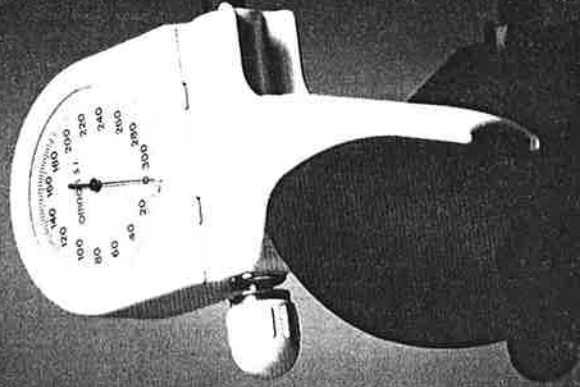
Datum

Unterschrift

16

OMRON S1

Gebrauchsanweisung



Blutdruckmeßgerät mit Stethoskop

B07 ECO

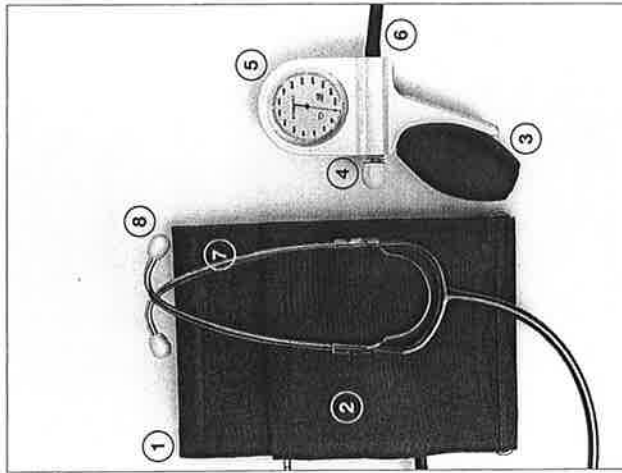
Inhaltsverzeichnis

Gerätebeschreibung.....	2
Vorbemerkungen.....	3
Allgemeine Information zum Blutdruck.....	4-7
Wichtige Hinweise zur Ermittlung aussagefähiger Blutdruckwerte.....	8-9
Vorbereitung zur Blutdruckmessung.....	10-11
Das Messen des Blutdruckes.....	12
Wartung und Aufbewahrung.....	13
Technische Daten.....	14
Garantie/Kundendienst.....	15-16

Vorbemerkungen

Dieses Gerät erfüllt die Bestimmungen der EG-Richtlinie 93/42/EWG (Richtlinie für medizinische Geräte). Dieses Blutdruckmeßgerät entspricht der Europäischen Norm EN 1060, Nichtinvasive Blutdruckmeßgeräte. Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Teil 2: Ergänzende Anforderungen für mechanische Blutdruckmeßgeräte.

Gerätebeschreibung



OMRON S1
ist ein Blutdruckmeßgerät
mit Stethoskop. Es mißt
den Blutdruck nach der
bewährten Methode von
Riva-Rocci und Korotkoff.

- 1 Ringmanschette mit
Klettverschluss
- 2 Stethoskopmembran (in
Manschette integriert)
- 3 Pumpball
- 4 Ablassventil
- 5 Manometer mit Skala
- 6 Schlauchanschluß mit
Luftschlauch
- 7 Stethoskop
- 8 Ohrhören

Allgemeine Informationen zum Blutdruck

Durch den Blutkreislauf wird der Körper mit Sauerstoff versorgt. Blutdruck ist der Druck, der auf die Arterien ausgeübt wird, wenn das Blut durch die Arterien fließt.

Der systolische Blutdruck (Oberwert) zeigt beim Blutdruckmessen an, daß das Blut wieder anfängt, in den Adern zu fließen. Er entsteht, wenn sich das Herz zusammenzieht und Blut in die Arterien pumpt.

Der diastolische Blutdruck (Unterverwert) zeigt beim Blutdruckmessen an, daß das Blut wieder ungehindert in den Adern fließt. Er entsteht, wenn sich das Herz erweitert und das Blut in das Herz fließt.

Die Blutdruckwerte werden in mmHg (mm Quecksilbersäule) angegeben.

Normaler Blutdruck: Systolischer Blutdruck bis 140 mmHg
Diastolischer Blutdruck bis 90 mmHg

Grenzwerte*: Systolischer Blutdruck 140-160 mmHg
Diastolischer Blutdruck 90-95 mmHg

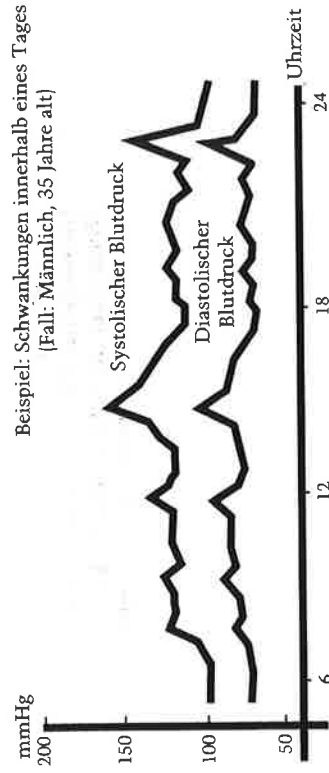
Bluthochdruck*: Systolischer Blutdruck über 160 mmHg
Diastolischer Blutdruck über 95 mmHg
Wenn einer der beiden Werte erhöht ist sollten Sie mit Ihrem Arzt sprechen.

* Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO)

Durch die tägliche Messung Ihres Blutdruckes können Sie Bluthochdruck früh genug erkennen und mit einer ärztlichen Therapie behandeln.

Die akustische Messung des Blutdruckes nach der Korotkoff-Methode ist die bewährte Methode, die auch bei Herzrhythmus-Störungen Ergebnisse bringt.

Da Ihr Blutdruck im Laufe des Tages schwankt (siehe Grafik unten), sollten Sie stets zur gleichen Zeit messen, um vergleichbare Messergebnisse zu bekommen. Durch Nervosität und innere Anspannung beim Arzt können Sie höhere Blutdruckwerte haben als bei der normalen Messung zu Hause. Man spricht dann vom sog. Sprechzimmer-Hochdruck.



Bluthochdruck kann lange Zeit unerkannt bleiben, da er keine merklichen Beschwerden verursacht. Die Ursachen für zu hohen Blutdruck können sein:

- Fettleibigkeit:
 - Durch Übergewicht überfordern Sie Ihr Herz und Ihren Kreislauf und verdoppeln so das Bluthochdruck-Risiko.
 - Erhöhter Cholesterinspiegel
 - Rauchen:
 - Durch Nikotin verengte Blutgefäße sind ebenfalls eine häufige Ursache für Bluthochdruck.
- Übermäßiger Alkoholkonsum
- Streß und starke Emotionen
- Übermäßiger Salzkonsum
- Mangelnde körperliche Bewegung
- Genetische Erbanlagen
- Zugrundeliegende Krankheiten wie Nierenleiden, endokrine Störungen.

Der Bluthochdruck erhöht den Druck in den Arterien, die dadurch verkalken. Das Herz muß nun stärker arbeiten. Hoher Blutdruck kann durch eine Verhärtung der Arterien auch zu einer geringeren Blutzufuhr zu den Nieren, zum Herzen oder zum Gehirn führen. Dies führt zu einer erhöhten Gefahr von:

- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- und Nierenschaden

Erreicht Ihr Blutdruck bei wiederholten Messungen über mehrere Tage Oberwerte von 140-160 mmHg bzw. Unterwerte von 90-95 mmHg, sollten Sie Ihren Arzt zu einer genaueren Untersuchung aufsuchen. Die ärztliche Therapie können Sie so unterstützen:

- Verringerung des Gewichtes und des Cholesterinspiegels durch kalorienärmere bzw. weniger fetthaltige Ernährung. Reduzieren Sie insbesondere den Konsum tierischer Fette und essen Sie mehr Obst und Gemüse.
- Reduzierung des Alkoholkonsums
- Reduzierung des Salzkonsums: Die deutsche Liga zur Bekämpfung des hohen Blutdrucks empfiehlt für gesunde Menschen, nicht mehr als durchschnittlich 6 Gramm zu sich zu nehmen (das ist ein Teelöffel).
- Reduzierung des Nikotinkonsums
- regelmäßige Bewegung an frischer Luft
- Selbstmessung des Blutdrucks

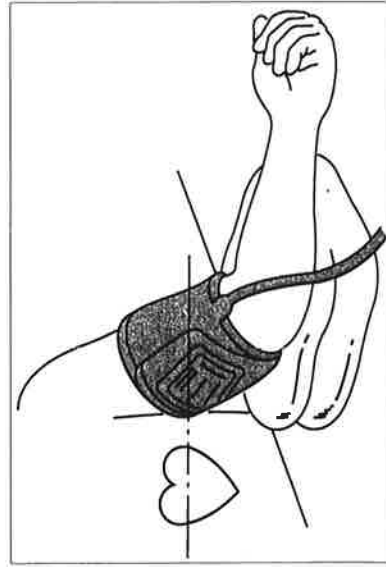
Wichtige Hinweise zur Ermittlung aussagefähiger Blutdruckwerte

Essen, Trinken (Alkohol), Rauchen und Sport sollten vor dem Blutdruckmessen vermieden werden, da dies Auswirkungen auf Ihre Blutdruckwerte hat.

Setzen Sie sich bequem auf einen Stuhl und entspannen Sie sich vor der Messung. Die Messung muß in Ruhe vorgenommen werden. Es empfiehlt sich, täglich mindestens zweimal den Blutdruck zu kontrollieren, morgens nach dem Aufstehen und abends nach der Arbeit.

Sie sollten den Blutdruck am unbedeckten Arm messen. Bitte achten Sie darauf, daß Sie Ihren Arm nicht durch den eventuell hochgekrempelten Ärmel eines Kleidungsstückes abschnüren.

Legen Sie die Manschette bitte so an, daß sich die Stethoskopmembrane 2-3 cm über der Armbeuge an der Innenseite des Arms befindet. Die Manschette ist richtig plaziert, wenn sich das Stethoskop (in der Mitte der Gummiblase) über der Oberarmarterie befindet (siehe Abb.).



Die Manschette sollte beim Messen, wie in der Abbildung gezeigt, etwa in der Höhe des Herzens liegen.

Wenn Sie Ihren Blutdruck messen, darf der Arm mit der Manschette nicht bewegt werden! Sie sollten während der Messung auch nicht sprechen.

Zwischen zwei aufeinanderfolgenden Messungen sollten mindestens zwei bis drei Minuten vergehen, da sonst ein Blutstau im Arm entsteht, der die Meßergebnisse verfälschen kann.

Um zu aussagefähigen Meßergebnissen zu kommen, sollten Sie Ihren Blutdruck regelmäßig zur gleichen Tageszeit messen, am besten morgens und abends.

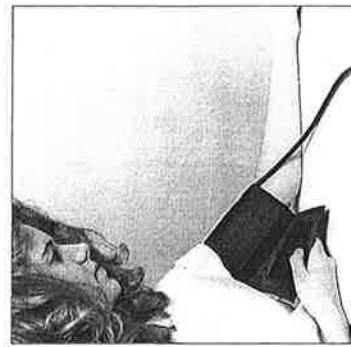
Achtung:

Bei Schwangeren sollte die Blutdruckmessung nur in Absprache mit dem Arzt erfolgen, da die Blutdruckwerte durch die Schwangerschaft verändert werden können.

Denken Sie daran:

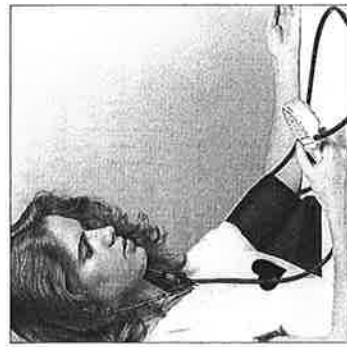
Selbstmessung bedeutet noch keine Therapie!
Verändern Sie auf keinen Fall von sich aus die von Ihrem Arzt verschriebene Dosierung der Arzneimittel.

Vorbereitungen zur Messung



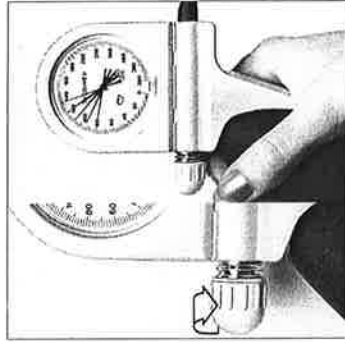
1. Machen Sie den Oberarm frei und legen Sie den Unterarm mit der Handfläche nach oben auf einen Tisch. An der Innenseite des Oberarms, etwa 2-3 cm oberhalb der Armbeuge können Sie die Pulsstelle mit den Fingerspitzen fühlen.
2. Streifen Sie die Manschette, mit dem Gummischlauch nach unten, so über den Arm, daß die Stethoskopmembran auf der Pulsstelle, 2-3 cm über der Ellenbeuge des linken Armes, liegt. Ziehen Sie das freie Ende der Manschette nach außen über den Arm und schließen Sie den Klettverschluß. Die Manschette soll fest um den Oberarm liegen ohne jedoch Druck auszuüben.

3. Legen Sie das Stethoskop so an, daß die Ohrhölzer gut in den Ohren sitzen.



4. Legen Sie den Arm mit der Manschette leicht angewinkelt auf den Tisch, Handfläche nach oben. Die Stethoskopmembran, bzw. der untere Rand der Manschette muß dabei in Herzhöhe sein.

5. Nehmen Sie den Pumpball mit dem Manometer in die andere Hand. Vor dem Aufpumpen schließen Sie bitte das Ablaßventil durch Drehung nach unten. Pumpen Sie dann die Manschette auf bis zu einem Wert, etwa 30 mmHg oberhalb des erwarteten oberen (systolischen) Blutdruckwertes.



Das Messen des Blutdrucks

Öffnen Sie jetzt mit Daumen und Zeigefinger das Ablaßventil ganz wenig durch Drehen der Schraube nach oben. Dadurch entweicht langsam die Luft aus der Manschette (ärztliche Empfehlung der Luftablaßgeschwindigkeit 2-3 mmHg/Sek.).



Achten Sie dabei genau auf die Geräusche im Stethoskop und beobachten gleichzeitig den Zeigerverlauf.

Beim ersten deutlich pochenden Ton lesen Sie den Oberwert (systolischer Wert) auf der Skala ab. **Merken Sie sich diesen Wert!**

Sie hören weiter rhythmisches Pochen. Die Töne werden schwächer, bis sie ganz verschwinden. Beim letzten hörbaren Ton lesen Sie den Unterwert (diastolischer Wert) ab und **merken sich ihn ebenfalls.**

Öffnen Sie das Ablaßventil vollständig und lassen Sie die Luft aus der Manschette. Dann können Sie die Manschette ablegen, die Messung ist beendet.

Der zeitliche Abstand zwischen 2 Messungen sollte mindestens 2-3 Minuten betragen.

Tragen Sie die ermittelten Meßwerte in den beigefügten Blutdruckpaß ein. Das gibt Ihnen und Ihrem Arzt einen genauen Gesamtüberblick über Ihre Blutsdrucksituation.

Wartung und Aufbewahrung

- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch. Kein Benzin, Verdünner oder ähnliche Lösungsmittel verwenden!
- Flecken auf der Manschette können vorsichtig mit einem feuchten Tuch und Seifenlauge entfernt werden.
- Die Manschette darf nicht gewaschen oder naß gemacht werden!
- Die Manschette kann chemisch gereinigt werden. Gummiteile und Stethoskopmembran müssen vorher entfernt werden.
- Das Manometer enthält ein hochpräzises Meßwerk; bitte schützen Sie es vor harten Stößen.
- Bewahren Sie das Gerät und die Manschette zum Schutz vor Staub und Feuchtigkeit in der Kunstledertasche auf. Bitte die Luftschläuche nicht zu eng falten oder knicken.

Technische Daten

Typ:	Aneroidmanometer OMRON S 1
Meßmethode:	Korotkoff-Methode
Meßbereich:	0 - 300 mmHg
Genauigkeit:	± 3 mmHg
Manschette:	Selbstmeßmanschette, Typ PN1 für Oberarm- umfang 22-32 cm, mit Stethoskop
Betriebstemperatur:	10°C bis 40°C
Lagerungstemperatur:	- 20°C bis 70°C
Erhältl. Sonderzubehör:	• Selbstmeßmanschette PL1 für Oberarm- umfang 32-42 cm komplett mit Stethoskop • Selbstmeßmanschette PK1 für Kinder für Oberarmumfang 13-22 cm komplett mit Stethoskop

Weitere Sondergrößen auf Anfrage

Garantie

Auf jedes Gerät gewähren wir 2 Jahre Garantie ab Kaufdatum (siehe Garantiekarte).

Im Garantiefall unbedingt die mit Datum und Unterschrift des Händlers versehene Garantiekarte mit einsenden, da sonst die Reparatur in Rechnung gestellt wird. Senden Sie in jedem Fall das komplette Gerät ein und geben Sie eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung. Bitte Servicekarte verwenden.

Auf keinen Fall sollten Sie selbst Reparaturversuche am Gerät vornehmen, da sonst die Garantie erlischt.

Kundendienst

Im Falle eines Fehlers am Gerät wenden Sie sich bitte an Ihren Sanitätsfachhändler bzw. an Ihren Apotheker oder mit nebenstehender Servicekarte direkt an den Kundendienst von OMRON Medizintechnik Handelsgesellschaft mbH.



Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung!
Die Seriennummer des Gerätes ist auf der Skala eingepreßt.



Hersteller: F. Bosch, Bisingen
Vertrieb: OMRON Medizintechnik Handelsgesellschaft mbH,
Windeckstraße 81a, D-68163 Mannheim